

Erfahrungsbericht Alcalá de Henares SS 2020

Dass ich während meines Studiums ein Auslandssemester machen möchte, stand für mich schon lange fest und auch die Wahl des Landes fiel mir nicht schwer. Ich wollte gerne mein Spanisch verbessern und die spanische Kultur kennenlernen. Da ich persönlich nicht so der Großstadtmensch bin und außerdem viele positive Erfahrungen berichtet bekommen habe, fiel meine Entscheidung schlussendlich auf Alcalá. In nur 40 Minuten von Madrid aus zu erreichen, ist Alcalá eine kleine, süße Studentenstadt und als ich dort ankam, wurde mir schnell klar, dass ich die richtige Entscheidung getroffen hatte.

Frau Steinhilfen und Dr. Fischer waren einem bei der Organisation von Deutschland aus stets behilflich und es verlief alles ohne Komplikationen. Man sollte sich jedoch darauf einstellen, dass sich vor Ort noch einmal einiges in Bezug auf die gewählten Kurse ändern kann, was vorher so nicht vorhersehbar war. Aber auch in diesem Fall, kann man sich sowohl auf die deutschen, als auch auf die spanischen Ansprechpartner verlassen. Auch wenn es ab und an etwas dauern kann, regelt sich am Ende alles.

Die Wohnungssituation in Alcalá ist sehr entspannt. Ich habe dennoch vorher eine Wohnung auf idealista gesucht. Die ersten Wochen musste ich allerdings in einem Airbnb verbringen, da meine ausgesuchte Wohnung erst ab Februar frei wurde. Das war aber auch kein Problem. Ich habe in meiner Wohnung dann gemeinsam mit zwei spanischen Studentinnen gewohnt und kann dies nur allen ans Herz legen, da man so zum einen gezwungen ist, sein Spanisch zu verbessern und zum anderen einen anderen Input bekommt und nicht nur zu Erasmus-Studierenden Kontakt hat.

Das Studium in Spanien ähnelt sehr dem Studium in Deutschland, es ist weder besser noch schlechter. Es verläuft alles auf Spanisch, was mir zu Beginn sehr schwergefallen ist und gerade im Praktikum hätte ich mir gewünscht, schon besser spanisch zu sprechen. Aber sowohl die spanischen Kommiliton*innen, als auch die Professor*innen waren stets sehr nett und hilfsbereit. Man hat wie in Deutschland Vorlesungen in der Uni und Praktika im Krankenhaus. Ich hatte leider das Pech, für mein Praktikum jeden Tag nach Madrid fahren zu müssen, da nicht alle Studierenden gleichzeitig in Alcalá im Krankenhaus eingesetzt werden können. Aber für zwei Wochen hält man das auch aus!

Ich habe letztendlich nur vier Kurse belegt, da ich im fünften Jahr gegangen bin und es daher einfach nicht mehr so viel Auswahl an passenden Kursen gab. Aus diesem Grund hatte ich eine gute Balance zwischen Uni und ausreichend Freizeit, die ich auch nicht missen wollen würde. Die ESN-Organisation von Alcalá hat gerade zu Beginn jeden Tag verschiedene Aktionen organisiert, wie Tapas-Touren, Willkommenspartys, Wanderungen, soziale Projekte und sogar ein Integration-Weekend, bei denen man schnell viele Leute kennenlernen konnte. Somit hatte man sofort guten Anschluss und Freunde gefunden, mit denen man nachmittags und am Wochenende etwas unternehmen konnte.

Hier bietet Spanien meiner Meinung nach wundervolle Möglichkeiten. Madrid hat sehr viel zu bieten und auch in der näheren Umgebung gibt es tolle Städte, die man bei einem Tagesausflug besichtigen kann. Auch wandern kann man toll, sodass für jeden das passende dabei sein sollte. An den Wochenenden kann man leicht mit dem Zug oder dem Bus ganz Spanien erkunden. Im Internet gibt es viele Organisationen, die Touren zu einem guten Preis anbieten. Da ich aufgrund der Corona-Krise leider gezwungen war, das Land vorzeitig zu verlassen, sind viele meiner Pläne ins Wasser gefallen. Auch die Kurse konnte ich leider nicht zu Ende bringen.

Dennoch bin ich wahnsinnig froh und dankbar für all die Erfahrungen, die ich dort machen durfte. Ich habe tolle Leute kennengelernt und durfte noch einmal über mich hinauswachsen. Natürlich war nicht immer alles einfach und am Anfang benötigt man Zeit, um sich einzuleben, Freunde zu finden und mit der Sprache klarzukommen, aber diese Zeit sollte man sich einfach geben. Ich würde mich jedes Mal wieder für dieses Abenteuer entscheiden.